

HIER UND JETZT

Verlag für Kultur
und Geschichte

MEDIENMITTEILUNG «MIGRATIONS LAND SCHWEIZ. 15 VORSCHLÄGE FÜR DIE ZUKUNFT»

Christine Abbt, Johan Rochel (Hg.)

ESSAYS VON EXPERTEN AUS WISSENSCHAFT, KULTUR UND POLITIK
Die öffentliche Debatte über Migration ist heute ebenso geprägt von Ängsten und Befürchtungen wie von Idealisierung. Was fehlt, sind Perspektiven für die Zukunft – kritische Analysen und optimistische Entwürfe, die von der Öffentlichkeit aufgenommen und diskutiert werden können.

Das vorliegende Buch versammelt 15 Vorschläge von Personen aus Wissenschaft, Kultur und Politik. Ausgehend von ihrer Kenntnis, Forschung und Erfahrung formulieren sie in ihren Essays konstruktive Standpunkte. Sie benennen das Potenzial, das die Migration für die Entwicklung der Schweiz hat. Und sie präsentieren konkrete Ansätze, Beispiele und Instrumente, um die Migration in Richtung dieses Potenzials zu steuern.

Übersicht Beiträge und Themen auf Seite 2.

Informationen zu den Autorinnen und Autoren auf Seite 3–4.

HERAUSGEBER

Christine Abbt ist SNF-Förderprofessorin in Philosophie an der Universität Luzern. *Johan Rochel* ist Assoziiertes Mitglied des Ethik-Zentrums der Universität Zürich und Vize-Präsident des Thinktanks *foraus* – Forum Aussenpolitik.

MIGRATIONS LAND SCHWEIZ. 15 VORSCHLÄGE FÜR DIE ZUKUNFT

Christine Abbt, Johan Rochel (Hg.)

248 Seiten, gebunden, CHF 34.–, € 34.–

ISBN Print 978-3-03919-410-0, ISBN E-Book: 978-3-03919-917-4

Berichterstattung: ab 18. August 2016

Erscheinungstermin Buch: 26. August 2016

Rezensionsexemplar oder elektronische Fahren vorab auf Wunsch.

ÜBERSICHT BEITRÄGE

Einleitung

Christine Abbt, Johan Rochel

Vorschlag 1: Demokratische Rechte auf Nicht-Staatsbürger ausweiten

Walter Leimgruber

Vorschlag 2: Kein Stimmrecht – trotzdem mitstimmen

Joachim Blatter, Clemens Hauser, Sonja Wyrsch

Vorschlag 3: Loyalitäten erhöhen durch doppelte Staatsbürgerschaft

Andrea Schlenker

Vorschlag 4: Eine dynamische Schutzklausel entwickeln

Michael Ambühl, Sibylle Zürcher

Vorschlag 5: Asylrecht und Grenzschutz auf Europa abstimmen

Sarah Progin-Theuerkauf

Vorschlag 6: Die rechtliche Stellung der Sans-Papiers verbessern

Martina Caroni

Vorschlag 7: Das individuelle Potenzial von Asylsuchenden wahrnehmen

Constantin Hruschka

Vorschlag 8: Migrationswege für Flüchtlinge legalisieren

Margit Osterloh, Bruno S. Frey

Vorschlag 9: Migration mit einer Gebühr schrittweise liberalisieren

Stefan Schlegel, Philipp Lutz, David Kaufmann

Vorschlag 10: Das Land für Hochqualifizierte attraktiv machen

Reto Föllmi, Timo B. Dähler

Vorschlag 11: Migration als demografischen Ausgleichsfaktor nutzen

Philippe Wanner

Vorschlag 12: Die Anerkennung von Berufsqualifikationen vereinfachen

Margarite Helena Zoetewij

Vorschlag 13: Eine Grundannahme der Migrationsdebatte aufgeben

Anna Goppel

Vorschlag 14: Die Errungenschaften der offenen Gesellschaft verteidigen

Katja Gentinetta

Vorschlag 15: Trau dich, Schweiz

Amina Abdulkadir

Informationen zu den Autorinnen und Autoren

Christine Abbt ist SNF-Förderprofessorin für Philosophie an der Universität Luzern. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Demokratietheorie und Kulturphilosophie.

Johan Rochel ist Assoziiertes Mitglied des Ethik-Zentrums der Universität Zürich, Lehrbeauftragter an der Universität St. Gallen, Vizepräsident des Think-Tanks foraus – Forum Aussenpolitik und Gründer des Projekts «Ethik in Action».

Walter Leimgruber ist Professor für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie an der Universität Basel. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören Migration sowie gesellschaftliche Mechanismen der Integration und Ausgrenzung.

Joachim Blatter ist Professor für Politikwissenschaft an der Universität Luzern. Er lehrt und forscht zum Wandel von Regierungs- und Demokratieformen.

Clemens Hauser ist Sozialarbeiter und Vorsitzender der Migrantenselbstorganisation Freiburger Wahlkreis 100 % e. V.

Sonja Wyrsch arbeitet als Projektkoordinatorin für entwicklungspolitische Bildung in Berlin.

Andrea Schlenker ist promovierte Politologin und hat 2015 an der Universität Luzern mit einer Forschungsarbeit über Staatsbürgerschaft im 21. Jahrhundert habilitiert. Heute leitet sie das Referat «Migration und Integration» beim Deutschen Caritasverband.

Michael Ambühl ist ehemaliger Staatssekretär im Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten und im Eidgenössischen Finanzdepartement. Seit September 2013 ist er ordentlicher Professor am Lehrstuhl für Verhandlungsführung und Konfliktmanagement an der ETH Zürich.

Sibylle Zürcher ist promovierte Physikerin und Postdoc am gleichen Lehrstuhl.

Sarah Progin-Theuerkauf ist assoziierte Professorin für Europarecht und Europäisches Migrationsrecht sowie Co-Direktorin des Zentrums für Migrationsrecht an der Universität Freiburg.

Martina Caroni ist Professorin für Öffentliches Recht, Völkerrecht und Rechtsvergleichung im Öffentlichen Recht an der Universität Luzern. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Migrationsrecht, allgemeines Völkerrecht und Menschenrechte.

Constantin Hruschka ist promovierter Jurist und Historiker. Er leitet hauptberuflich die Abteilung Protection der Schweizerischen Flüchtlingshilfe SFH. Daneben lehrt er an verschiedenen Hochschulen und Universitäten in der Schweiz und im Ausland zu den Themen Asylrecht, Asylpolitik und Europäisches Recht.

Margit Osterloh und *Bruno S. Frey* sind beide emeritierte Professoren an der Universität Zürich und ständige Gastprofessoren an der Universität Basel sowie Forschungsdirektoren von CREMA, Center for Research in Economics, Management and the Arts, Zürich.

Stefan Schlegel ist Jurist mit Forschungsschwerpunkt Migrationsrecht am Max-Planck-Institut in Göttingen.

Philipp Lutz ist Assistent für Politikwissenschaft an der Universität Bern und promoviert zu vergleichender Migrationspolitik in Europa.

David Kaufmann ist Politologe mit Forschungsschwerpunkt Policy-Analyse von Stadtpolitik sowie Asyl- und Migrationspolitik am Kompetenzzentrum für Public Management der Universität Bern.

Alle drei Autoren sind Mitglieder des aussenpolitischen Think-Tanks *foraus* und haben dessen Migrationsprogramm aufgebaut beziehungsweise mitgestaltet.

Reto Föllmi ist Professor für Internationale Ökonomie an der Universität St. Gallen und leitet das Schweizerische Institut für Aussenwirtschaft und Angewandte Wirtschaftsforschung SIAW-HSG.

Timo Dähler ist Lehr- und Forschungsassistent am SIAW-HSG und Doktorand in Volkswirtschaftslehre an der University of Southern California.

Philippe Wanner ist Professor für Demografie an der Universität Genf und stellvertretender Direktor des Forschungszentrums NCCR On The Move der Universität Neuchâtel.

Margarite Helena Zoetewij ist promovierte Juristin und Senior Researcher in Europäischem Recht an der Universität Freiburg mit Forschungsschwerpunkt Europa- und EU-Recht sowie Internationale Menschenrechte.

Anna Goppel ist Assistenzprofessorin für Praktische Philosophie mit Schwerpunkt Politische Philosophie an der Universität Bern. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen auf ethischen Fragen der Migration und der normativen Bedeutung von Beziehungen.

Katja Gentinetta promovierte in Politischer Philosophie. Seit 2011 ist sie selbstständige Politikphilosophin, Co-Gründerin und Partnerin von *Gentinetta*Scholten*, Wirtschaft Politik Gesellschaft GmbH. Sie doziert an den Universitäten St. Gallen, Zürich und Luzern und hat Verwaltungs- und Stiftungsratsmandate inne.

Amina Abdulkadir ist Autorin und Bühnenkünstlerin. Im Sommer 2016 ist ihr literarisches Debüt «Alles, nichts und beides» erschienen, eine Sammlung von 32 Kurzestgeschichten, die das scheinbar Evidente hinterfragen.